



Abend-

Zeitung.

311.

Sonnabend, am 28. December 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. S. Th. Winkler [Th. Hell].

Fürchtet Euch nicht!

Fürchtet Euch nicht! so riefen Engelscharen,  
Als angestrahlt von der wunderbaren  
Geheimnißvollen Nacht in bangem Zagen  
Die Hirten demuthvoll im Staube lagen.  
Fürchtet Euch nicht! Er, dem die Himmel dienen,  
Der Heiland aller Welt, er ist erschienen!  
Sein Gruß ist Segen, sein Geschenk ist Licht!  
Fürchtet Euch nicht!

O sel'ger Ruf! Noch tönt in allen Landen  
Dein Himmelstrost: Ein Retter ist erstanden!  
Noch waltet fort der Liebe heil'ges Streben,  
Zum Hort des Heils den irren Blick zu heben.  
Kommt, ruft es, die Ihr durstig seyd und müde!  
Hier, hier ist Labung, Leben, Trost und Friede!  
Steht nicht von fern! Vernehmt, der Himmel spricht:  
Fürchtet Euch nicht!

Komm, armes Herz, für dessen tiefe Wunden  
Kein lindernd Oel, kein kühlend Kraut gefunden,  
Des Gram kein menschlich Auge kann ermessen,  
Das trauernd bricht, verlassen und vergessen;  
Sieh, dort ist Einer, der den Kelch getrunken,  
In den die Schmerzen einer Welt gesunken.  
Er kennt Dich, will Dein Tröster seyn und spricht:  
Fürchte Dich nicht!

Und Du, muthloser Gram, in dessen Kammer  
Ohnmächt'ges Flehen ringt mit bitterm Jammer,  
Wo Thränenhau das letzte Brod besuechtet,  
Des trübem Blick kein Stern der Hoffnung leuchtet:

Sieh, Einer kennt die zagenden Gedanken,  
Die an des Zweifels dunklem Abgrund schwanken,  
Des Feldes Lilie zeigt sein Blick und spricht:  
Fürchte Dich nicht!

Und Du, Klagwü'd'ger, der von Schuld beladen  
Mit Grauen blickt auf seiner Seele Schaden,  
Fast des Berichtes Schrecken Dein Gemüth,  
Das Neuequal und bittr'rer Schmerz durchglüht:  
Muth, Muth! Es sitzt in Deiner Richter Mitte  
Ein Bruder Dir! Ein Retter, dessen Bitte  
Des Himmels Zorn durch Liebe, Allmacht bricht;  
Verzweifle nicht!

Verzweifle nicht! Seitdem sein Stern erschienen,  
Muß selbst die Nacht dem ew'gen Lichte dienen,  
Seitdem die Liebe flog vom Himmel nieder,  
Fand ihren Himmelsweg die Liebe wieder;  
Tod ward zum Leben, Leiden ward zum Lohne,  
Das Kreuz zum Heil, der Dornenkranz zur Krone.  
Ist Er Dein Weg, Dein Leben und Dein Licht:  
Fürchte Dich nicht!

Agnes Franz.

Fahrt von Lausanne nach Sion.

(Fortsetzung.)

Abgesehen übrigens von aller Fiction, wird das  
Gemüth auch durch die Vorstellung wirklich hier vor-  
gegangener Dinge erschüttert. Bonnivet, Pfarrer zu  
St. Victor in Bern, hatte wider die Sitten der  
Geistlichkeit seiner Zeit gepredigt. Im Jahre 1526